

86. Der Christbaum (Weihnachtsbaum).

Rätsel. Ich kenne ein Bäumchen gar fein und zart zc.

Das ist der Tannenbaum! — Es wird gesungen:

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum zc. —

a. Wer kennt für den Tannenbaum, den wir zu Weihnachten aufpußen, noch einen anderen Namen? (Weihnachtsbaum). Vielleicht habt ihr den schönen Namen Christbaum auch schon dafür gehört. Warum heißt er auch so? Das sollt ihr erfahren. — Welches schöne Fest feiern wir bald? (Weihnachten); an welchem Tage? (25. Dezember). Wie sind dann die Tage? (kurz, am kürzesten). Sprech: Wenn die Wintertage am kürzesten sind, dann feiern wir Weihnachten oder das Christfest. Wessen Geburtstag feiern wir nämlich dann? Den Geburtstag von Jesus Christus. Wer Jesus Christus ist, wißt ihr schon, das ist unser lieber Herr und Heiland. Sprech: Weihnachten ist das Geburtsfest des Jesuskindes; es heißt auch Christfest. Und wie heißt darum auch der Weihnachtsbaum? (Christbaum). Von diesem wollen wir jetzt noch mehr hören. (Lehrer hat ein Tannenbäumchen mit zur Schule gebracht.)

b. Wo stand das Christbäumchen zuerst (ursprünglich)? (im Walde), in welchem? (Tannenwalde); denn was für ein Bäumchen ist es ja? (Tannenbaum). Es muß dort wohl ein gutes Plätzchen gehabt haben; denn es ist so hübsch gewachsen. Was konnte es im Walde am Himmel sehen? (Sonne). Sie hat es auch warm beschienen — gewärmt. Wovon wurde es dann und wann begossen, getränkt? (vom Regen). Wer wiegte sich auf seinen grünen Zweigen? Was haben ihm die Vöglein wohl vorgesungen? (ihre Liedchen). Wer ist denn aber zuletzt zu ihm in den Wald gekommen, als es groß genug zum Christbäumchen war? Sprech: Der Förster ist zuletzt zu ihm in den Wald gekommen, als es zc. Womit hat er es abgeschlagen? (mit der Axt, dem Beile) und wohin hat er das Bäumchen mit vielen anderen bringen lassen? (in die Stadt). Dort hat sie zunächst ein Händler gekauft, der sich damit auf den Markt stellte. Wer hat dort die vielen Christbäume schon gesehen? Wer hat schon einen nach Hause getragen? Wiederholung.

c. Wir wollen nun die Geschichte des Christbäumchens weiter hören. Wohin brachte die Mutter es? (Stube). Was hat sie ihm gerne gelassen? (die Blätter — die Nadeln). Wie bleiben diese das ganze Jahr hindurch? Wohin hat sie es gestellt? (auf den Tisch). Aber die Mutter mußte es noch mehr schmücken. Was hat sie auf die Zweige gesteckt? (Lichter), und was hat sie daran gebunden? (Äpfel, Nüsse). Womit hat sie die Nüsse überklebt (beklebt)? (Mit Gold, Silber — Gold- und Silberblättchen oder Goldschaum). Und was hat sie endlich noch zwischen die Äpfel und Nüsse gehängt? (Zuckersachen). Wie steht nun